

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes |
| Herausgeber: | Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz |
| Band: | 48 (1940) |
| Heft: | 20 |
| Artikel: | Das erste motorisierte Bereitschaftslazarett des Deutschen Roten Kreuzes |
| Autor: | [s.n.] |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-973045 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das erste motorisierte Bereitschaftslazarett des Deutschen Roten Kreuzes

Zu Beginn dieses Jahres konnte das Deutsche Rote Kreuz das erste motorisierte Feldlazarett aufstellen, das nach langen Vorbereitungen und unermüdlicher, zäher Arbeit entstanden war.

Der Gedanke, ein Feldlazarett zu schaffen, das grosse Verwendungsmöglichkeiten bieten und innert kürzester Zeit die ärztliche Versorgung einer grösseren Anzahl Verletzter gewährleisten würde, hatte die interessierten Kreise des Deutschen Roten Kreuzes schon seit längerer Zeit beschäftigt. Aerzten, Ingenieuren und Technikern gelang es in guter Zusammenarbeit, die Aufgabe auf gute Weise zu lösen.

Die Lösung wurde in der Verwendung von Leichtmetall und in der völlig neuartigen Konstruktion der Baracken und deren Inneneinrichtungen gefunden. Damit wurde die grösstmögliche Belegungszahl in einem rationellen Verhältnis zum erforderlichen Transportraum gebracht und die schnellste Einsatzfähigkeit durch den raschen Aufbau gewährleistet. Die Verwendung von Leichtmetall brachte bei den Baracken eine Gewichtsverminderung bis zu 75 %. Die Stirn- und Seitenwände bestehen aus Elektron-Leichtmetall mit Isolierplatten und der Fussboden aus Sperrholzplatten mit Linoleumbelag, dessen Tragfähigkeit das 15fache der Normalbelastung trägt.

Bei der Inneneinrichtung, die ebenfalls zur Hauptsache aus Elektron-Leichtmetall besteht, beträgt die Gewichtersparnis bis zu 50 %.

Die Verwendung des Leichtmetalls, die Normung der Platten, sowie die Verwendung von Spezialprofilen an Stelle jeglicher Verschraubung, führten zu einer Verkürzung der Aufbauzeit; die Aufstellung einer Baracke erfordert bei einem Einsatz von sieben Mann nur anderthalb Stunden.

Die medizinische Einrichtung erfasst sämtliche klinischen Disziplinen; für jede Disziplin steht ein Facharzt zur Verfügung. Ein Laboratorium für Bakteriologie ist angeschlossen, und eine eigene Apotheke wird mitgeführt, die in ihrer Ausrüstung jeder Großstadtapotheke gleichwertig ist. Das ganze Bereitschaftslazarett entspricht hinsichtlich Personal und Material einer Universitätsklinik oder einem modernen Spital. Es kann bis zu 400 Patienten aufnehmen.

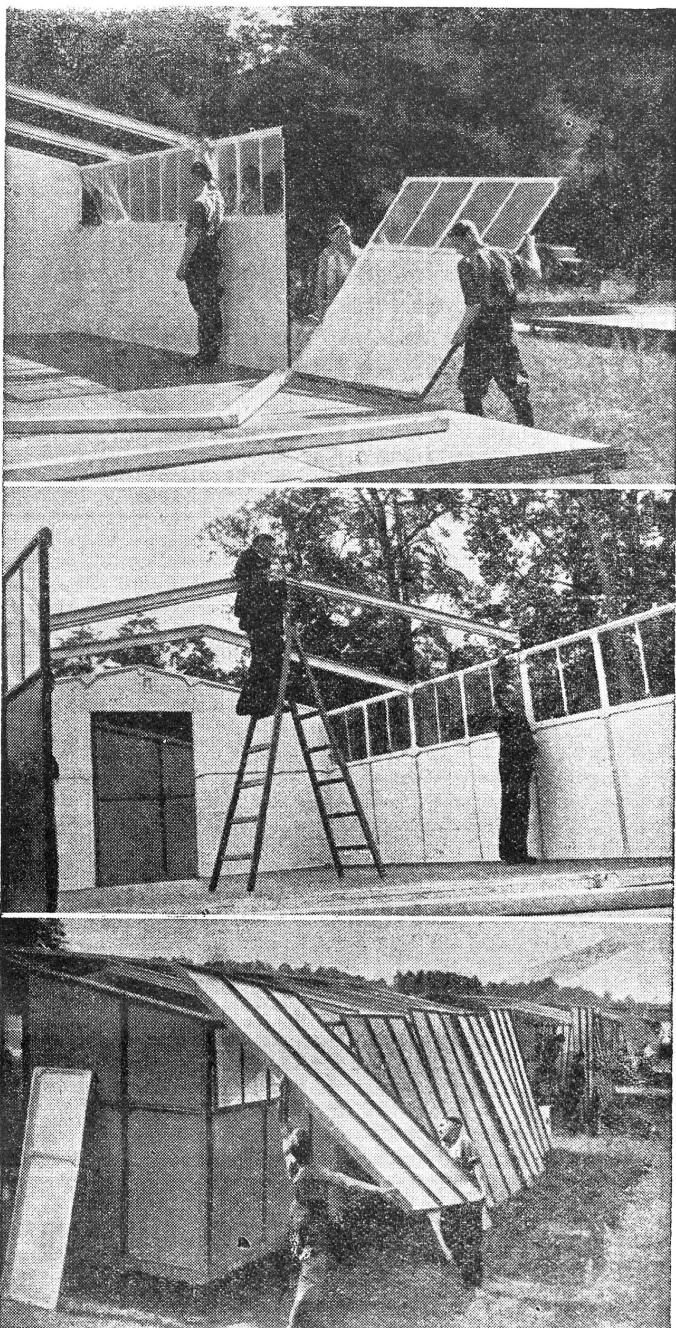
Die Betriebsfähigkeit des Lazaretts ist unabhängig. Es besitzt eigene Kraft- und Beleuchtungsanlagen. Die Wasserversorgung erfolgt aus einem eigenen Tankwagen, der außerdem das Heisswasser für die Operationsbaracke liefert.

Die Verpflegung erfolgt durch einen Grossküchenwagen und zwei Fahrküchen. Ein Wäschewagen führt die gesamte Wäsche für das Lazarett mit.

Zum Transport der 32 Baracken und des gesamten Personals werden acht Lastwagen mit 16 Anhängern, zwei Autobussen, drei Personenwagen, Wassertank- und Oeltankwagen und drei Motorvelos benötigt.

Das ganze Lazarett stellt eine interessante Errungenschaft der modernen Technik dar.

(Angaben und Bilder aus dem «Nachrichtendienst der Liga der Rotkreuzgesellschaften» und aus der Zeitschrift «Das Deutsche Rote Kreuz».)



Bereitschaftslazarett des deutschen Roten Kreuzes. Aufstellung einer Baracke. Die Seitenwände werden aufgestellt — nun wird das Dachgerüst eingehängt — das Dach wird hinaufgeschoben — alles ohne Schrauben



Bereitschaftslazarett des deutschen Roten Kreuzes. - Teilansicht des motorisierten Feldlazarettes

Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Das amerikanische Rote Kreuz und die finnischen Evakuierten

Wie der Delegierte des amerikanischen Roten Kreuzes, Dr. Spencer, aus Finnland berichtet, ist kürzlich eine Liebesgabensammlung bestehend aus 20'000 Decken, zehn transportierbaren Röntgenapparaten, chirurgischen Instrumenten, Operationstischen, 2500 kg Baumwollstoff, Kleidern, Wolltrikots und diversen Lieferungen für die Krankenhäuser in Finnland eingetroffen.

Ein grossmütiger Spender hat dem amerikanischen Roten Kreuz in Harrisburg eine Million Stück Seife für die notleidende finnische Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Diese Sendung wird mit einem der nächsten Transporte des amerikanischen Roten Kreuzes nach Finnland abgehen.